



Aufwendige Erdaushebungsarbeiten gaben den Platz frei für den Traum des Bauherrn, einem im Design minimalistischen Wintergarten mit darunterliegendem hellen und freundlichen Büro. Der Glasanbau sollte im Zuge des Gesamtumbaus des Hauses, der Neugestaltung der Terrasse und des Gartens entstehen und mit dem Haus eine Einheit bilden. Alles wurde sowohl farblich als auch architektonisch aufeinander abgestimmt. Der offen gehaltene Glasanbau gibt den Blick frei auf die Weite des angrenzenden Sees und in die üppige Natur – für den Bauherrn der reine Luxus.

minimalistisches, futuristisches design

Hier soll ein Wintergarten der modernen Art entstehen, so der Bauherr, selbst erfolgreicher, selbstbewusster Bauunternehmer mit dem Hang zu klaren modernen Linien, großer Transparenz und zurückhaltendem Design. Und genau so sollte der neu zu errichtende Wintergarten auch sein. Im Zuge eines geplanten Gesamtumbaus des 1980 erbauten Hauses und der Neugestaltung des Gartens sollte dieser langgehegter Wunsch in Erfüllung gehen. Ein weithin offener mit extrem schmalen Profilen ausgestatteter Wintergarten soll auf der ehemaligen Terrasse entstehen. Das Haus steht in einer Ortsrandlage, die vor allem mit ihrem wunderschönen und unverbaubarem Blick auf den See besticht. Genau diese Luxusaussicht möchte der Bauunternehmer auch von seinem Wintergarten aus genießen können.





Info

Grundstück | 800 m²
Wohnfläche | ca. 280 m²
Wintergarten | ca. 30 m²
First Oberkante | 3820 mm

Technik |

Dachkuppel symmetrisch, 30° Dachneigung, Flachdach, von oben bekiest, Frontverglasung Minimal Window, Seitenverglasung Minimal Window mit Insektenschutz
 Eckstützen Leimbinder massiv mit aufgesetzten Kassetten aus Granit, Fußboden: Granit Naturstein.

Dach: Sonnenschutz über Sonnenschutzglas als Thermur Heat Mirror HM 44 starkes Spezialsonnenschutzglas, Ug 0,6, Seitenverglasung mit Heat Mirror SC 75 Ug 0,6 mit leichtem Sonnenschutzfaktor. Glas UV-undurchlässig, bodenebene Glasschiebetüren

Planung, Bauausführung

DAS WINTERGARTEN-ZENTRUM GmbH
 www.wintergarten-zentrum.de

filigraner Wintergarten mit weitem Blick

Für den zu errichtenden Glasanbau mussten jedoch zuvor beträchtliche Erdaushubungen bewerkstelligt werden, um die Pläne in die Tat umzusetzen. Denn unter dem Wintergarten sollten helle, moderne Büros entstehen, die gleichzeitig als Fundament für den Wintergarten dienen. Damit verbunden war auch die gesamte Neugestaltung des Gartens und der angrenzenden Terrasse. Der Glasanbau selber soll als Esszimmer genutzt werden. Der dadurch im Haus gewonnene Platz wurde der Küche zugeschlagen, um somit auch eine große helle und freundliche Küche zu schaffen. Aus diesem Grunde wurde die ehemalige Hausfensterwand ausgebaut, ein Stahlträger eingezogen und damit ein großzügiger Zugang zum Wintergarten gestaltet – als wäre dies schon immer so gewesen.

Sein besonderes Augenmerk legte der Unternehmer auf die filigrane Ästhetik des Wintergartens. Die Herausforderung war, die Profile so schmal zu halten, dass sie kaum auffallen und die Glasflächen den Anschein erwecken, sie seien alle aus einem Stück. Neben den Spezialanfertigungen der Profile stand die Verglasung im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. So sollte das Dach mit einer speziellen Sonnenschutzverglasung erfolgen, die eine Beschattung der Glaskuppel überflüssig macht. Die Seitenverglasung musste, um die wertvolle Inneneinrichtung zu schützen, aus einem UV-undurchlässigem Glas erfolgen, das daneben noch einen leichten Sonnenschutzfaktor aufweisen sollte. Die Innentemperatur der Scheiben soll im Winter angenehm warm sein und das Aufheizen im Sommer minimiert werden. Aus diesem Grunde wurde, neben der wärmedämmenden Dreifachverglasung, eine fast unsichtbare Glasheizung angebracht, die im Winter die Kälte der Scheiben reduziert und angenehmes Sitzen auch unmittelbar an den Glasfronten ermöglicht. Durch diese Maßnahme reduziert sich auch die Zugluftentwicklung, da die warme, im Winter aufgeheizte Luft sich an den Glasfronten nicht wieder abkühlen kann. Um die Aufheizung des Wintergartens zu vermeiden, wurden elektronische, in die Decke eingelassene Rollos zur senkrechten Innenbeschattung notwendig. Je nach Temperatur oder Sonneneinstrahlung betätigt sich diese Beschattungsanlage automatisch.

Getragen wird das Dach des Wintergartens von vier Ecksäulen aus belgischem Blaustein, auf denen der schlichte Dachrand mit der Glaskuppel ruht. Die Ecksäulen und der Dachrand gleichen sich im Aussehen und in der Stärke, was dem Ganzen ein interessantes architektonisches Aussehen verleiht und einen starken Kontrast zu den filigranen und kaum sichtbaren Fensterprofilen darstellt. Dimmbare Beleuchtungssspots sowie eine aufwendige Soundanlage wurden ebenfalls in den inneren Dachrand eingebaut. Fußbodenheizung und ein Bodenbelag aus schwerem Granit runden das Bild ab. Zwei große Schiebetüren geben den ebenerdigen Austritt frei zu der nach rechts neu geschaffenen Terrasse und links zum ebenfalls neu gestalteten Garten.

„Das habe ich mir verdient“, so der Bauherr!

Die UV-undurchlässige Seitenverglasung, die durch filigrane und kaum sichtbare Fensterprofile gehalten wird, ist aus Dreifachverglasung, was eine sehr gute Wärmedämmung garantiert. Die in die Decke eingelassenen automatischen Rollos verhindern das Aufheizen im Sommer.

